

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

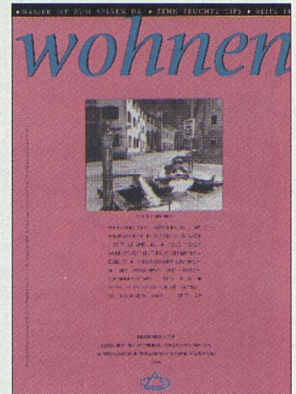
HABEN SIE SCHWELLEN IN IHRER WOHNUNG? VIELLEICHT MÜSSEN SIE NACHDENKEN, BEVOR SIE DIESE FRAGE BEANTWORTEN KÖNNEN, WEIL SIE SIE GAR NIE BEMERKEN. WAS FÜR DIE MEISTEN EINE NICHTIGKEIT IST, BEDEUTET FÜR BEHINDERTE JEDOCH EIN RIESENPROBLEM. EBENSO ZU TIEF ANGEBRACHTE STECKDOSEN, ZU HOHE KÜCHENKOMBINATIONEN ETC. OFT IST ES GEDANKENLOSIGKEIT, DIE BEIM BAU VON WOHNUNGEN VERGESSEN LÄSST, DASS SIE FÜR ZAHLREICHE MITMENSCHEN SO NICHT ODER NUR SCHWERLICH ZU BENUTZEN SIND. UNSER PORTRÄT ÜBER SIMONA ROSSI HILFT VIELLEICHT, SICH IN DEN ALLTAG EINER KÖRPERLICH HANDICAPIERTEN PERSON HINEINZUDENKEN.

WOHL NICHT GANZ SO MÜHSAM, ABER EBENFALLS PROBLEMATISCH IST DIE SUCHE NACH EINER GEEIGNETEN WOHNUNG FÜR ANDERE «RANDGRUPPEN» – FÜR ALLEINERZIEHENDE, FAMILIEN MIT NIEDRIGEM EINKOMMEN, AUSLÄNDER/INNEN. IHNEN ZU GÜNSTIGEM WOHNRAUM ZU VERHELFFEN, IST DAS ZIEL DER IG WOHNEN IN BASEL. EINEN ÄHNLICHEN ZWECK HAT DIE GSW IN LUZERN – IHR GEHT ES JEDOCH AUCH DARUM, IN DER LEUCHTENSTADT WOHNRAUM ZU ERHALTEN.

EIN WEITERER SCHWERPUNKT IM VORLIEGENDEN NOVEMBERHEFT IST DAS THEMA WASSER UND WASCHEN, ERGÄNZT VON EINEM ARTIKEL ZUM THEMA FEUCHTIGKEIT IM KELLER.

ZUM SCHLUSS NOCH ETWAS IN UREIGENER SACHE. AUF SEITE 39 HABEN WIR EINE «EXTRA»-ÜBERRASCHUNG VERSTECKT – LESEN SIE, WAS ES DAMIT AUF SICH HAT, UND FREUEN SIE SICH MITTEN IM HERBST SCHON AUF DEN NÄCHSTEN FRÜHLING.

KARIN BRACK



ZUM TITELBILD

Waschen wie zu Urgrossmutterns Zeiten: Arbeiterfamilien konnten sich beim grossen Waschen keine speziell dafür angestellten Waschfrauen leisten. Auch verfügten sie in der Regel nicht über ein eigenes Waschhaus, weshalb in mühseliger Prozedur am Dorfbrunnen gewaschen werden musste.
Titelfoto: Comet 12

LEITARTIKEL

Ein magisches Dreieck,
Fritz Nigg 7

PORTRÄT

Simona Rossis Traumwohnung,
Bettina Büsser 8

WASCHEN, WASSER, KELLER

Sensible Zone: die Waschküche,
Bettina Büsser 11
Der Dreh mit der Trommel – eine Kulturgeschichte des Waschens 12

Wasser sparen ist nicht schwer,
Karin Brack 14
Herbst – Pilzzeit im Keller,
Heinrich Zigerlig 17

VARIA

Experimentelles Schichten,
Carmen Humbel 21
Ein Chamäleon wird 10jährig:
GSW Luzern, Jürg Inderbitzin 22
Eigenwerbung: Nächsten Frühling
kommt das erste «Extra» 39
Wohnraum für sozial Benachteiligte:
IG Wohnen Basel, Anne Burri 40

RUBRIKEN

SVW: Sektionen 24
Rechtsecke 27
Echo 29
Markt 34
Im Bild 43
Impressum 29